



Maschinenmusik II

Das Musikmaschinen-Orchester musiziert für ein post-humanes Zeitalter - ein Klangerlebnis der besonderen Art. Das Musikmaschinen-Kollektiv arbeitet seit Jahren mit unterschiedlichsten Musik-Apparaturen, die teils KI gesteuert, teils nach dem Zufallsprinzip, teils von Humanoiden geschriebene Kompositionen aufführen. Die Konzert-Performances suchen dabei nicht nur nach neuen Klang- und Kompositionsformen, sondern befragen auch die Rollenverteilung / Machtverhältnisse zwischen Mensch und Maschine. Die Performances folgen zwar festgelegten Kompositionen, aber nicht selten entwickeln die Maschinen ein Eigenleben, ignorieren Einsätze oder verfangen sich in ungeplanten Loops. Auch Chat-GPT generierte Texte kommen zum Einsatz, doch an wen richten sich diese Texte eigentlich? Und sprechen die Maschinen nur noch aus Mitleid zu ihrem evolutionär rückständigen Publikum?

2018 wurden im Studio GeezWood mit *Maschinenmusik I* erstmalig eigens für die Roboter geschriebene Kompositionen uraufgeführt. Im Herbst 2022 wurde in der Performance *Ach&Krach: Wir schaukeln das* eine Gitarre über eine Klaviatur bedient. In der Tanztheater-Performance *Merkwürdig Gewöhnlich* von Jing Hong Okorn-Kuo im Dezember 2022 wurden 5 Musikmaschinen 5 Seniorinnen gegenübergestellt.

In der Performance im ROMB werden neue Kompositionen für ein erweitertes Roboterorchester uraufgeführt. Dabei werden unter anderem automatisierte Trommeln, Spielkonsolen, Klapotetz, Gitarre, Weingläser, Metallschrott und Glockenspiel von Robotern bedient.

Ein Projekt der Intro-Graz-Spection von Arne Glöckner, Christof Ressi und Christian F. Schiller

Performance am Samstag, 30. September 2023, 19 Uhr, ROMB, Dreihackengasse 44, 8020 Graz

Musikmaschinen-Kollektiv: Michael Harant, Dieter Okorn-Kuo, Alan Krempler, Sebastian Schröck, Arne Glöckner

Kompositionen von: Christian F. Schiller, Christof Ressi und Arne Glöckner